



# Pyramidenspiel TC St. Leonhard

## 1. Wer darf mitmachen?

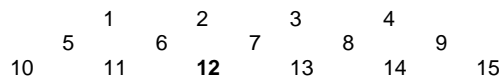
Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TC St. Leonhard. **Damen und Herren** spielen im gleichen Tableau. Anmelden kann man sich auf [www.tcschl.ch](http://www.tcschl.ch) unter dem Punkt Pyramidenspiel.

## 2. Spielmodus

Forderungsspiele werden auf zwei Gewinnsätze gespielt. Beim Stand von 6:6 fällt die Satzentscheidung jeweils im Tie-Break.

## 3. Wer darf fordern?

Gespielt wird in einem flachen Pyramidensystem mit 4 Personen auf der höchsten Stufe. Jeder Ranglistenplatzinhaber kann jeden höherrangigen Spieler in seiner Reihe, und alle Personen in der Reihe über ihm fordern. Es darf jeweils nur ein Gegner gefordert werden.



**Beispiel:** Nr. 12 kann die 10 und 11 in seiner Reihe, sowie die 5 – 9 über ihm fordern

## 4. Terminvereinbarung

Der Herausforderer bemüht sich selbst um seinen Gegner. Alle Teilnehmer werden in eine WhatsApp Gruppe aufgenommen. In dieser Gruppe erfolgt die gesamte Organisation.

Haben sich beide über einen Termin geeinigt, ist der Termin vom Herausforderer umgehend online einzutragen. Der Ranglistenplatz des Herausforderers und des Geforderten muss stets angegeben werden. Der Herausforderer wird als Erster genannt. Er ist auch für die Spielbälle verantwortlich.

Sollte ein Spiel wegen schlechter Witterung nicht stattfinden können oder abgebrochen werden, so muss es zum nächstmöglichen Termin (spätestens innerhalb von 7 Tagen) nachgeholt bzw. fortgesetzt werden. Erst nach Ablauf dieses Spiels darf neu gefordert, bzw. eine neue Forderung angenommen werden.

## 5. Ablehnung einer Forderung

Lehnt ein geforderter Spieler das Spiel ohne triftigen Grund ab (innerhalb einer Frist von 7 Tagen), oder erscheint er nicht zum verabredeten Spieltermin (20 Minuten Wartezeit), so gilt das Forderungsspiel für ihn als verloren. Der Herausforderer meldet die Ablehnung bzw. das Nichterscheinen sofort dem Verantwortlichen.

Die Entscheidung über die Anerkennung von Ablehnungsgründen oder der Entschuldigung für das Fernbleiben trifft in jedem Fall der Spielleiter.

Eine Forderung kann z.B. abgelehnt werden, wenn:

- der Geforderte noch ein anderes Forderungsspiel zu absolvieren hat. (siehe online).
- der Geforderte verletzt oder krank ist. Er darf aber nach seiner Genesung kein anderes Forderungsspiel bestreiten, es sei denn, der Herausforderer hat inzwischen verzichtet.
- der Geforderte Mitglied einer Interclubmannschaft ist (jeweils 2 Tage vor bzw. nach einem Rundenspiel).

## 6. Spielergebnis

Nach dem Forderungsspiel wird das Ergebnis sofort vom Sieger online eingetragen bzw. dem Verantwortlichen mitgeteilt.

Der Gewinner darf erst drei Tage nach dem Matchgewinn wieder neu gefordert werden (Vorforderungsrecht). Gewinnt der Herausforderer, so rückt er auf den Platz des Verlierers. Dieser fällt um einen Platz zurück, alle dazwischenliegenden Spieler ebenfalls. Verliert der Her-



ausforderer, so ändert sich in der Rangliste nichts. Er darf den gleichen Spieler aber erst nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Spielverlust erneut fordern. Andere Spieler vor ihm können sofort gefordert werden.

### **7. Spieler im Pool**

Neueingetretene Mitglieder werden alphabetisch in einen Pool eingeordnet. Jeder Spieler im Pool hat die Gelegenheit, innerhalb von einem Monat nach Aufnahme in den Pool zweimal einen Spieler aus der Pyramide zu fordern. Gewinnt er das erste Spiel, so rückt er an die Stelle des Geforderten, dieser fällt um einen Platz zurück, alle anderen hinter ihm ebenfalls. Das zweite Spiel entfällt. Verliert er das erste Spiel, so kann er noch einmal einen anderen Spieler seiner Wahl fordern. Gewinnt er, so wird wie oben verfahren, verliert er, wird er an das Ende der Rangliste gesetzt.

### **8. Zuständigkeiten**

Für die Durchführung der Ranglisten- bzw. Forderungsspiele und bei allfälligen Unklarheiten ist der Spielleiter Edinho Broder zuständig.

Edinho Broder: [edinho.broder@tcsl.ch](mailto:edinho.broder@tcsl.ch) / 079 648 68 40